



Universität St.Gallen

Institut für Politikwissenschaft



**Institut für Politikwissenschaft  
(IPW-HSG)**

*Jahresbericht 2021*

Institut für Politikwissenschaft  
Universität St. Gallen  
Müller-Friedbergstr. 8  
CH-9000 St. Gallen

«Wissen schafft  
Wirkung» 

## Inhalt

Editorial .....	1
Personelles .....	2
Team .....	3
<b>Forschungsprojekte</b> .....	4
Abgeschlossene Dissertationsprojekte .....	5
St.Gallen meets Bergen: Visiting doctoral researcher from Norway .....	7
A Research Stay at Stanford University at Times of Covid-19 .....	8
What Explains Ambitious Climate Policy? .....	9
The energy transition and Swiss firms' lives and deaths .....	9
Das Chancenbarometer. Wie wir die Schweiz von Morgen gestalten .....	10
Netzwerke als Machtressource in Stromsystemen .....	11
<b>Lehre</b> .....	12
Zooming in: MIA Consultancy Project: UN Security Council Reform .....	13
Ask Your Profs: Die US-Präsidentenschaftswahl 2020 .....	14
Ask Your Profs: Höhepunkte von der COP26 .....	14
Maturandinnen-Tag: Women*@HSG .....	15
<b>Veröffentlichungen</b> .....	15
Konferenzen & Workshops .....	18
Organisation von Konferenzen & Workshops .....	22
Sonstige öffentliche Auftritte/Medienbeiträge .....	23
Auszeichnungen & Mandate .....	23
	25

## Editorial

Das Jahr 2021 stand für das Institut für Politikwissenschaft (IPW-HSG) erneut im Zeichen der allgegenwärtigen COVID-Pandemie. Homeoffice, Online-Kurse, Zoom-Workshops und Digitale Sprechstunden mit Studierenden waren an der Tagesordnung. Für eine Universität, an der wissenschaftliche Entdeckungen und Bildung vom freien Austausch von Ideen in persönlichen Begegnungen leben, stellte die Pandemie eine besondere Herausforderung dar. Doch mit Hilfe einer Vielzahl neuer digitaler Werkzeuge und einer gehörigen Portion Einfallsreichtum und Engagement der Institutsmitglieder – ja, am Ende kommt es immer auf den menschlichen Faktor an! – war auch das Jahr 2021 von einer Reihe von Höhepunkten geprägt.

Die Mitglieder des Instituts verteidigten erfolgreich ihre Dissertationen, präsentierten ihre Forschungsergebnisse auf internationalen Workshops und Konferenzen, veröffentlichten in führenden Fachzeitschriften und akademischen Verlagen, berieten Regierungen und die Industrie und engagierten sich in den Medien. Dazu gehörten Artikel von Prof. Davis zur aktuellen US-Außenpolitik in führenden Tageszeitungen, wie der NZZ und der FAZ, sowie Prof. Freyburgs in zahlreichen Medien besprochenes «Chancenbarometer» und Dr. Kumars Auftritte bei BBC World News and Sky News Arabia.

Die Mitglieder des Instituts, die uns in diesem Jahr verliessen, haben die nächste Stufe ihrer Karriere erreicht und neue

Positionen in Think Tanks und an Universitäten im Ausland übernommen. So wurde Hugo Marcos-Marné als Assistenzprofessor (tenure-track) an die Universität Salamanca in Spanien berufen, Lisa Garbe wechselte als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in das Team von Prof. Macartan Humphreys am Wissenschaftszentrum Berlin und Martina Füllrutter leitet das Programm «Act Now», das Kommunalpolitiker bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen wie Migrationsströme, die Klimakrise und die zunehmende soziale Spaltung infolge der COVID-19-Pandemie unterstützt, am Institut für Innovation in der Politik in Wien. Nicht schlecht für eine Pandemie!

So bietet jede Herausforderung auch Chancen. Chancen, die man erkennen und ergreifen muss. Die zweite Ausgabe des Chancenbarometers, welches Tina Freyburg leitet, zeigt, dass dies auch die Schweizer Bevölkerung mehrheitlich so sieht. Diese wertvolle Erkenntnis beinhaltet ein riesiges Potenzial und stimmt uns für das bereits angebrochene Jahr 2022 trotz des erschreckenden Kriegs in der Ukraine recht optimistisch. Es gibt unserem Wirken mit dem IPW-HSG weitere Schubkraft.

Auf ein gutes 2022.



*Prof. James Davis, Prof. Tina Freyburg  
Direktorat IPW-HSG*

## Personelles

### Geschäftsleitender Ausschuss

Prof. Dr. Vito Roberto (Präsident)  
Prof. Dr. Thomas J. Biersteker  
Prof. Dr. Miriam Meckel  
Prof. Dr. Kuno Schedler

### Direktion

Prof. James W. Davis, PhD  
Prof. Tina Freyburg, PhD

### Administration

Barbara Woodtly  
Anne Kristin Tischhauser

### Profit Centers

#### Lehrstuhl International Relations

- Prof. James W. Davis, PhD (Lehrstuhlinhaber)
- Prof. h.c. Christoph Heusgen, PhD (Honorarprofessor)
- Philipp Thaler, PhD (Assistenzprofessor)
- Manali Kumar, PhD (Postdotorandin)
- Benjamin Hoffmann, PhD (Lehr-/Forschungsassistentin)
- Jana-Christina von Dessien, MA (Lehr-/Forschungsassistentin)
- Konstantin Schendzielorz, MA (Lehr-/Forschungsassistent)

#### Lehrstuhl Comparative Politics

- Prof. Tina Freyburg, PhD (Lehrstuhlinhaberin)
- Lisa Garbe, PhD (assoziierte Postdotorandin)
- Ciaran O' Flynn, PhD (Postdotorand)
- Véronique Wavre, PhD (Postdotorandin)
- Anna Stünzi, PhD (Postdotorandin)
- Martina FÜRrutter, PhD (Lehr-/Forschungsassistentin)
- Michael Asiedu, MA (Dotorand)
- Nino Caduff (Dotorand)
- Carla Reiss, BA (Lehrassistentin)
- Valentin Johann Rossi, BA (Lehrassistent)

#### Energy Governance

- Prof. Philipp Thaler, PhD (Assistenzprofessor)
- Benjamin Hoffman, PhD (Forschungsassistent)

#### Centre for Security Economics and Technology (C-SET)

- Prof. James W. Davis, PhD (Akademischer Direktor)

### Assoziierte Mitglieder

Prof. Dr. Heiner Hänggi (Titularprofessor in Politikwissenschaft, Assistant Director DCAF)

## Team



Prof. James W.  
Davis, PhD



Prof. Tina  
Freyburg, PhD



Prof. h.c. Christoph  
Heusgen



Prof. Heinrich  
Hänggi, PhD



Philipp Thaler,  
PhD



Lisa Garbe,  
PhD



Manali Kumar,  
PhD



Benjamin  
Hoffmann, PhD



Ciaran O'Flynn,  
PhD



Veronique  
Wavre, PhD



Anna Stünzi,  
PhD



Martina  
Fürrutter, PhD



Michael  
Asiedu, MA



Nino Caduff,  
MA



Jana-Christina von  
Dessien, MA



Konstantin  
Schendzielorz, MA



Carla Reiss,  
BA



Valentin J.  
Rossi, BA



Anne Kristin  
Tischhauser



Barbara  
Woodtly

## Forschungsprojekte

### Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft

- Measuring internet disruptions at the level of internet service providers. (Tina Freyburg, Véronique Wavre, Lisa Garbe, mit Keith McMamamen (Psiphon) & Joss Wright (Oxford))
  - Förderung: HSG-GFF Projektförderung
- Constraint or opportunity: The energy transition and Swiss firms' lives and deaths (Anna Stünzi)
  - Förderung: HSG-GFF International Postdoctoral Fellowship
- What Explains Ambitious Climate Policy? Comparing Updated Climate Targets and Covid-19 Recovery Pack-ages and Their Drivers (Anna Stünzi (HSG), mit Tobias Schmidt, Florian Egli, Nicolas Schmid (ETH Zürich); Jonas Meckling, Taryn Fransen (UC Berkeley) & Ivetta Gerasimchuk, Chris Beaton (International Institute for Sustainable Development))
  - Förderung: Swiss Network for International Studies (SNIS)

### Lehrstuhl Internationale Beziehungen

- How Do Rising Power Identities and Interests Change over Time? The Case of India, 1980-2020 (Manali Kumar)
  - Förderung: HSG-GFF International Postdoctoral Fellowship

### Energy Governance

- SCCR CREST: Competence Center for Research in Energy, Society and Transition (Philipp Thaler, Benjamin Hoffmann)
- Netzwerke als Machtressource in Stromsystemen (NePEIS) | Energiewende-Aussenpolitik Deutschlands (Philipp Thaler)
  - Förderung: HSG-GFF Projektförderung

### Laufende Dissertationsprojekte

- Michael Asiedu: Court Rulings on Internet Shutdowns in Authoritarian Contexts (Supervisor: Tina Freyburg)
  - Förderung: Swiss Government Excellence PhD Scholarship
- Nino Caduff: Foreign Direct Investment in Telecommunications Companies (Supervisor: Tina Freyburg)
  - Finanzierung: Ernst & Young
- Jana-Christina v. Dessien: Strategic Recourse to Alternative Sources of Legitimacy in Decision-Making on Drone Killings (Supervisor: James W. Davis)
- Konstantin Schendzielorz: The Development of the Nuclear Discourse between the US and Germany. (Supervisor: James W. Davis)

## Abgeschlossene Dissertationsprojekte

### **Lisa Garbe**

*Authoritarian survival in the digital age. Internet access and control in African autocracies*

Jury: Tina Freyburg (supervisor), Carl Henrik Knutsen (Oslo) & Joss Wright (Oxford)

Warum kontrollieren einige Autokraten den Internetzugang streng, während andere dies nicht tun? Seit den Anfängen des Internets haben Politikwissenschaftler das Dilemma untersucht, vor dem autoritäre Regime im digitalen Zeitalter stehen: Einerseits ist die Übernahme von Internettechnologien für das Wirtschaftswachstum unumgänglich geworden, andererseits riskieren autoritäre Regierungen, ihr Informations- und Kommunikationsmonopol zu verlieren, wenn sie der breiten Bevölkerung Zugang zum Internet gewähren. Um die potenziellen Herausforderungen, die sich aus dem Zugang zu neuen Informations- und Kommunikationstechnologien ergeben, abzumildern, kontrollieren einige autoritäre Regierungen den Internetzugang streng, indem sie den digitalen Informationsfluss zensieren, blockieren oder manipulieren. Diese Arbeit untersucht die Motive und Möglichkeiten autoritärer Regierungen, den Internetzugang zu kontrollieren. Methodisch kombiniert diese Arbeit statistische Analysen mit Fallstudien und Tiefeninterviews, um die Art und Weise zu beleuchten, wie autoritäre Regierungen auf die zunehmende Digitalisierung reagieren. Insgesamt zeigt die Dissertation die Unzulänglichkeiten vergleichender Studien auf, die das Internet als technische "Blackbox" behandeln, und trägt zu einem differenzierteren Verständnis der Bedingungen bei, unter denen Internetzugang und -nutzung autoritäre Herrschaft herausfordern können.

### **Ciaran O’Flynn**

*Does depoliticization work? An examination of global financial and taxation governance*

Jury: Tina Freyburg (supervisor), Matthew Watson (Warwick) & Leonard Seabrooke (Copenhagen)

Entpolitisierung wurde als eines der wichtigsten Konzepte für das Verständnis der gegenwärtigen Muster des Regierens in fortgeschrittenen Industriegesellschaften beschrieben. Regierungen entpolitisieren Themen auf zwei Arten: diskursiv und durch Delegation, und sie tun dies aus mehreren Gründen: Um stark umstrittene Themen von der öffentlichen Diskussion abzuschirmen, um Politiker nicht in Versuchung zu bringen, kurzfristig zu denken, oder um grenzüberschreitende Themen zu behandeln. In dieser Arbeit soll untersucht werden, wo Themen mit Verteilungskonsequenzen entpolitisiert wurden, um festzustellen, ob die Politik erfolgreich ist und wer von der Entpolitisierung profitiert oder verliert. Sie verwendet eine Vielzahl von Methoden, darunter eine Fallstudie, eine kovariable Analyse und eine Large-N-Panel-Regression. Auch der Fokus ist vielfältig: Es wird ein Mehrebenenansatz verfolgt, der von der Innenpolitik über die internationale Politik bis hin zu regierungsübergreifenden Netzwerken (TGNs) reicht. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Entpolitisierung zwar als wichtiges Instrument der Staatsführung angepriesen wird, dass sie aber nicht immer erfolgreich ist, wenn Entpolitisierungstaktiken auf nationaler oder internationaler Ebene eingesetzt werden. Die Forschung im Rahmen der Dissertation zeigt jedoch, dass Entpolitisierung, wenn sie jenseits des Staates, in TGN, eingesetzt wird, unter bestimmten Bedingungen ein erfolgreiches politisches Instrument sein kann. Diese Erkenntnis legt interessante und produktive zukünftige Wege für die Untersuchung der Entpolitisierung nahe.

## **Martina FÜRrutter**

*The EU and the sanctioning of norm violations*

Jury: Tina Freyburg (supervisor), Gerald Schneider (Konstanz) & Frank Schimmelfennig (ETH Zurich)

Seit den späten 1960er Jahren haben Wissenschaftler ein lebhaftes Interesse an der Untersuchung der Art, des Einsatzes und der Wirksamkeit von Sanktionen als Instrument der Außenpolitik entwickelt. Dennoch konzentrierte sich die Forschung lange Zeit hauptsächlich auf die Vereinigten Staaten und die Vereinten Nationen als sanktionierende Akteure. Infolgedessen fehlt uns ein angemessenes Verständnis der Entscheidungsfindung der EU, insbesondere in einer Zeit, in der sie ein zunehmend wichtiger Akteur in den internationalen Beziehungen ist. Diese Arbeit liefert neue Erkenntnisse über die Merkmale und Determinanten der EU-Sanktionspolitik, indem sie untersucht: In welcher Weise und unter welchen Bedingungen sanktioniert die Europäische Union (EU) die Verletzung von Normen? Es zeigt sich, dass die EU einen graduellen Ansatz verfolgt, der den Schwerpunkt auf Dialog und Diplomatie legt, und die Androhung von Sanktionen als strategisches außenpolitisches Instrument einsetzt. Bei groben Verstößen gegen die Menschenrechte und demokratischen Freiheiten verzichtet die EU jedoch auf Diplomatie und verhängt Sanktionen. Im Einklang mit früheren Forschungsergebnissen zeigen die Ergebnisse dieser Arbeit auch, dass wirtschaftliche und politische Interessen einflussreiche Determinanten der EU-Sanktionspolitik sind. Obwohl es unwahrscheinlich ist, dass die EU gegen enge politische und insbesondere wirtschaftliche Partner vorgeht, wendet sie Sanktionen gegen wirtschaftlich abhängige Länder an. Darüber hinaus hängt die Entscheidung der EU, Sanktionen zu verhängen, auch von der Schwere und Sichtbarkeit der Verstöße ab. Die statistische Feststellung, dass die EU empfindlich auf Blutvergießen reagiert, insbesondere wenn die Medien ausführlich darüber berichten, wird durch Interviews mit Sanktionsexperten in Brüssel bestätigt.



Lisa Garbe



Ciaran O'Flynn



Martina FÜRrutter

## St.Gallen meets Bergen: Visiting doctoral researcher from Norway

Lisa-Marie Selvik is a PhD Candidate at the Department of Comparative Politics and stayed with us for three months (September-November) end of last year.

Lisa-Marie's research interests cover civil society advocacy and democratic rights, and she is part of the research project '[Breaking BAD: Understanding the Backlash Against Democracy in Africa](#)'. Her own PhD project analyses how civil society actors attempt to advance democratic rights in African democracies, by focusing on the policy-issue of 'citizen's right to information'. Her research nicely links to the research carried out by the St.Gallen Comparative Politics-Team on the political consequences of state control and manipulation of the provision of internet services in sub-Sahara and North Africa. In fact, we had a great time discussing with Lisa-Marie how to bring in the citizens' perspective and their call for informational rights!

Among other activities, Lisa-Marie presented a draft paper entitled "Space for Rights-Based Advocacy: Interactions between advocates and politicians in Ghana" at the departmental research seminar. The paper explores less formal pressures on civil society advocacy in the case of advocating for and drafting the Right to Information Law (2019) in Ghana. Civil society advocates often face challenges and challengers in advocating for so-called right to information (RTI) laws, meant to provide citizens' with the right to seek, receive and access government-held information.

Her paper 'How African countries respond to fake news and hate speech', which she co-authored with IPW-member Lisa Garbe (and Pauline Lemaire from The Chr. Michelsen Institute in Bergen) was published with 'Information, Communication & Society' during her stay at the University of St.Gallen. Lisa-Marie could personally hang it on our "wall of fame"!



## A Research Stay at Stanford University at Times of Covid-19

*James Davis*

In 2021, for me, personally, the challenge was how to structure a long-planned research sabbatical.

The plan had always been to spend a semester at Stanford University's Center for International Security and Cooperation (CISAC) in order to make progress on a project focused on the ethics of drone warfare that I am conducting together with colleagues in the United States. As the Delta variant of the Covid virus spread across Europe and North America, however, my travel plans repeatedly were interrupted. Air travel was difficult, as different countries and airlines published different vaccination and testing regulations. In early Summer 2021, my host institution wrote to tell me that Stanford University would not accept visiting scholars until the Fall.

Frustrated by the fact that in-person collaboration was impossible, my colleagues and I nonetheless continued to work on our project via regular Zoom meetings. Of course, this wasn't easy, given that we were working from three different time zones, with nine hours separating St. Gallen from Stanford!



(Encina Hall, Stanford)

Luckily, Stanford University developed a very detailed health and sanitation protocol and was able to open for in-person visits in the Fall. After documenting my own vaccination status—by now fully vaccinated and boosted—I was required to drop off a nasal swab every week at one of the University drop-boxes for a PCR test. My test results were then linked to an app on my mobile phone and to my university ID card. If the test results were negative, the app would turn green. A positive result would result in red.

As long as my app was green, my ID card would allow me to open doors or pass the various control stations within the university, where masks were required in any indoor setting. Luckily, my app remained green from October through December, so I enjoyed uninterrupted access to my office, the library, various seminars, the many cafeterias on campus, and very important...the University gym!

Though cut short by a few months, my sabbatical was nonetheless a success. We made progress on designing the experiments that will be central to the research project, I was able to meet old friends and new colleagues and show the HSG flag at one of the world's premiere research universities.

## What Explains Ambitious Climate Policy? Comparing Updated Climate Targets and Covid-19 Recovery Packages and Their Drivers

*Projektleitung: Anna Stünzi*  
*Finanzierung: Swiss Network for International Studies (SNIS)*

For climate change mitigation, the beginning of the 2020s represents a crucial moment. National climate targets have been updated for the first time in the ratcheting up process of the Paris Agreement. Simultaneously, countries have developed unprecedented COVID-19 economic recovery packages. These packages may entrench or upset the current carbon-intensive economic system, depending on absolute amounts and shares of public finance pledged to low-carbon vs. fossil fuel-intensive sectors and infrastructure. This coincidence offers the unique opportunity to compare countries' symbolic ambitions in climate policy target-setting with the "ad-hoc implementation" of climate ambition in economic stimulus packages. Together with a consortium of researchers from ETH Zurich, the University of Berkley and IISD I analyze what political and economic drivers can explain country differences in climate ambition of national climate targets and recovery packages. The work package I focus on is the role of international financial institutions. ([Website](#))

## Constraint or opportunity: The energy transition and Swiss firms' lives and deaths, 1883 – 2020

*Projektleitung: Anna Stünzi*  
*Finanzierung: International Postdoctoral Fellowship (HSG)*

In this research project I analyze the role of policy signals and feedback effects at the case of the energy transition in Switzerland. Building a new dataset from the online archive of the Swiss commercial registry I can track firm entries, mutations and exits from 1883 until today and explore them in light of national and regional policy-making. In three work packages I study (1) the role of credible policy signaling to influence entrepreneurs' expectations, (2) the relationship between historic agglomeration of firms and policy-making and (3) how ownership patterns of firms drive the energy transition.



## Das Chancenbarometer. Wie wir die Schweiz von Morgen gestalten

Projektleitung: Tina Freyburg

Finanzierung: LARIX Foundation

Das Chancenbarometer erfasst und beobachtet, welche Chancen die Schweizer Bevölkerung mit der Demokratie in unserem Land verbindet. Der Blick auf die Chancen kann die konstruktive Debatte über die politischen Lager hinweg erleichtern: für Lösungen und Fortschritt, die wir gerade jetzt brauchen. Das chancenorientierte Denken der Schweizer:innen und ihr Vertrauen in die politischen Institutionen kann ein ‚Enabler‘ sein, der Spielraum für neue Lösungen und Vorgehensweisen öffnet und einen Vertrauensvorschluss für mutige, zupackende politische Antworten gewährt.

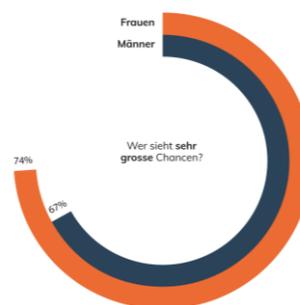
Chancenorientiertes Denken konzentriert sich auf die Lösung (nicht das Problem), sucht Wege (und keine Schuldigen), motiviert und fordert zum Handeln auf (anstelle zu belasten und negativen Stress zu erzeugen), bringt Energie (und kostet weniger Kraft) – chancenorientiertes Denken aktiviert und fördert die Eigeninitiative.

Thesen, die das Chancenbarometer motivieren:

- Bürgerinnen und Bürger sehen die gegenwärtigen Herausforderungen, aber auch die Chancen für positive Veränderungen.
- Bürgerinnen und Bürger haben Vertrauen in die politischen Institutionen, auch wenn sie nicht all ihre Erwartungen erfüllt sehen.
- Bürgerinnen und Bürger schätzen die Partizipationsmöglichkeiten der direkten Demokratie, aber nicht alle erleben sich auch als politisch wirksam.

Die zweite Ausgabe des Chancenbarometers aus dem Jahr 2021 zeigt, dass selbst in der Krise Schweizer:innen ihren Blick auf die Chancen richten. Gegenüber 2020 ist

der Anteil der Schweizer:innen, der mit den gegenwärtigen Herausforderungen sehr grosse Chancen für positive Veränderungen verbindet, sogar um fast 2 Prozent gestiegen. Dieser gemeinsame Blick auf die Chancen ermöglicht es, neue Wege zu finden – in einem facettenreichen Land wie der Schweiz. Die Vielfalt der Schweiz gilt es als gesellschaftliche Ressource zu nutzen, um positive Veränderungen und innovative Lösungen voranzutreiben.



Neben der 2. Ausgabe des Chancenbarometers, publizierten wir eine [Sonderausgabe](#) zum Frauenstimmrecht. Es sind bedeutend mehr Frauen als Männer, die sehr grosse Chancen für politische Gestaltung sehen. Der auf Chancen fokussierte Blick von Frauen kann die konstruktive Debatte für langfristige Lösungen erleichtern, über die politischen Lager hinweg. Weiter kommt hinzu, dass chancenorientierte Frauen mehr Vertrauen in die politischen Institutionen haben – unabhängig von Einkommen, Bildung, Wohnort und Alter. Haben sie einen Chancenblick, treten auch sie eher mit ihren politischen Ansichten nach aussen. Umso erstaunlicher die Tatsache, dass Frauen ein halbes Jahrhundert nach der Verfassungsänderung ihre politische Wirksamkeit noch immer unterschätzen.

Die repräsentative Befragung findet jährlich statt. Die Daten werden über die gesamte Schweiz hinweg auf Deutsch, Französisch und Italienisch erhoben.

Mehr Informationen: [chancenbarometer.com](http://chancenbarometer.com)

## Netzwerke als Machtressource in Stromsystemen

Projektleitung: Philipp Thaler

Finanzierung: HSG-GFF Projektförderung

Auch im Jahr 2021 forschte das IPW-HSG wieder intensiv zu energiepolitischen Themen. Im Fokus standen zum einen weiterhin die Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU. Der European Green Deal sowie das vom Schweizer Bundesrat abgelehnte Rahmenabkommen mit der EU (und damit verbunden auch die Absage an ein Elektrizitätsabkommen) prägten die energiepolitischen Beziehungen und stellten vor allem die Schweiz vor neue Herausforderungen bezüglich grenzüberschreitender Kooperation und heimischer Energiewende. Am IPW wurden mehrere Fachpublikationen zu diesen Themen fertiggestellt.

Ein von Studenten bearbeitetes Consultancy-Projekt untersuchte für den Schweizerischen Übertragungsnetzbetreiber Swissgrid alternative Kooperationsmöglichkeiten, um die hiesige Elektrizitätsversorgungssicherheit zu gewährleisten. Ausserdem wurden die Ergebnisse über Medienauftritte (SRF, Energate, HSG Fokus) einer breiten Öffentlichkeit vermittelt. Neu wurde die IPW-Energieagenda um ein einjähriges Forschungsprojekt „Netzwerke als Machtressource in Stromsystemen (NePEIS): Sicherheitsherausforderungen in der Kooperation“ erweitert. Auch im Bereich der Elektrizität bewirkt die Globalisierung einen stetigen Anstieg transnationaler, ökonomischer Netzwerke. Getrieben von wirtschaftlichen Interessen und der Notwendigkeit des Übergangs hin zu einem System der erneuerbaren

Energien, intensivieren viele Länder ihr Bemühen zur Kooperation und verbinden ihre Stromnetze über Grenzen hinweg. Diese physische Integration elektrischer Netze kann sich allerdings auf die Beziehungen zwischen den Staaten auswirken, da einige Akteure Asymmetrien in den Netzstrukturen dazu nutzen, um andere zu beeinflussen.

Unter der Leitung von Philipp Thaler und gefördert durch den HSG-Grundlagenforschungsfonds (GFF) untersuchte NePEIS die Auswirkungen grenzüberschreitender Elektrizitätsleitungen auf die Ausübung politischer Macht. Dabei beschreibt und kategorisiert das neu entwickelte Konzept der ‚Network Power‘ unterschiedliche Machtmechanismen. Weiterhin erklärt die ‚impossible energy trinity‘ warum vernetzte Staaten nicht gleichzeitig Energiesicherheit, nachhaltige Energie, und eine souveräne Energiepolitik verfolgen können, sondern sich für zwei der drei Ziele entscheiden müssen. Letztere Forschungsergebnisse erhielten breites Medienecho und haben den energiepolitischen Diskurs in der Schweiz entscheidend beeinflusst.

Zum Jahresbeginn 2022 beendet das IWP-HSG seine Forschungsagenda Energy Governance. Philipp Thaler wird sich ab Februar 2022 neuen Aufgaben im Privatsektor widmen. Bereits in der ersten Jahreshälfte 2021 verliess Benjamin Hofmann die Universität St.Gallen, um eine Post-doc-Stelle an der Eawag anzutreten.

## Lehre

James W. Davis:

- BA: International Relations Theory (Frühjahr)
- MA: Second Nuclear Age (Frühjahr)
- Consultancy Project: UN Security Council Reform (zusammen mit Prof. h.c. Christoph Heusgen) (Frühjahr)
- PhD: Dissertation Seminar (Frühjahr)

Tina Freyburg:

- BA: Comparative Politics (Herbst)
- BA: Vergleichende Politikwissenschaft (Herbst)
- BA: Spring Project: Telecommunications Companies and Internet Shutdowns (Frühjahr)
- MA: Strategies of Social Science Inquiry (Herbst)
- MA: The Internet and Citizens' Political Communication (Herbst)
- MA: Effective Writing: Topic Sentences (Frühjahr)
- PhD: DIA Proposal Colloquium (Herbst)

Christoph Heusgen:

- BA: Multilateralism and the Crisis of the Rules Based International Order (Herbst)

Philipp Thaler:

- MA: Consultancy Project: Finding Feasible Energy and Climate Solutions
- MA: Energy Transition and Foreign Policy

Anna Stünzi

- MA: Consultancy Project: Knowledge Transfer in Diplomacy
- MA: Governing Finance for the Low-Carbon Transition

Lisa Garbe:

- MA: Strategies of Social Science Inquiry (Exercise Groups, Herbst)

Manali Kumar

- BA: International Relations Theory (Exercise Groups, Frühjahr)

Benjamin Hoffmann:

- BA: International Relations Theory (Exercise Groups, Frühjahr)

Ciarán O'Flynn:

- BA: Comparative Politics (Exercise Groups, Herbst)

Jana-Christina von Dessien:

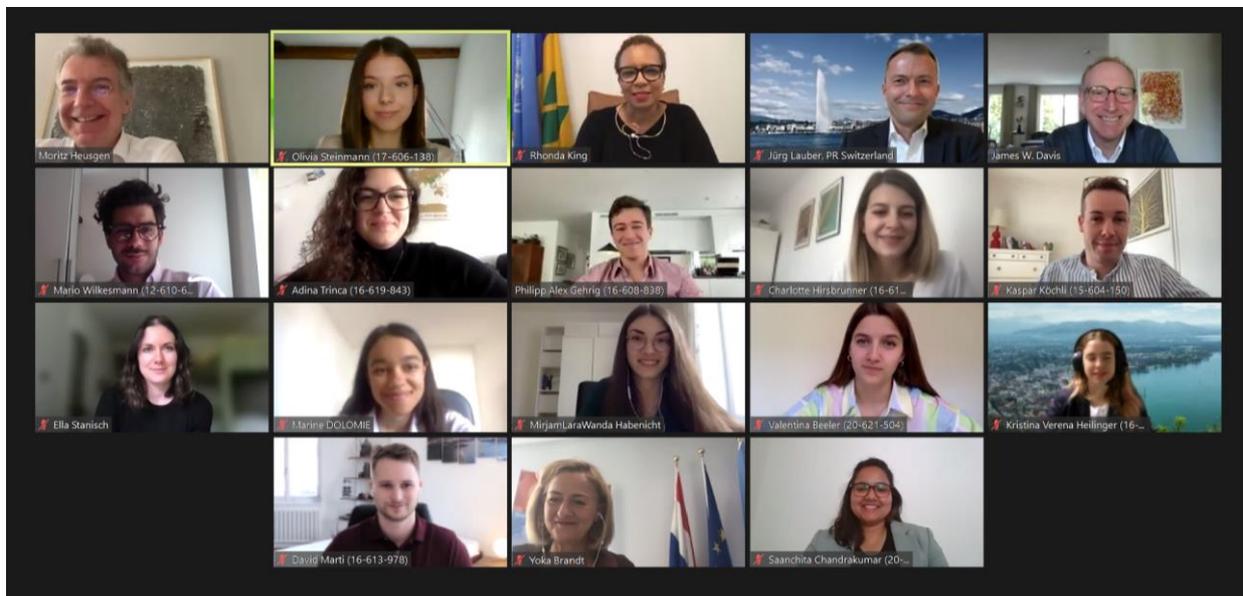
- BA: International Relations Theory (Exercise Groups, Frühjahr)

Jakob Wollmann

- BA: Vergleichende Politikwissenschaft (Exercise Groups, Herbst)

## Zooming in: MIA Consultancy Project: UN Security Council Reform

Kursleitung: James Davis, mit Christoph Heusgen



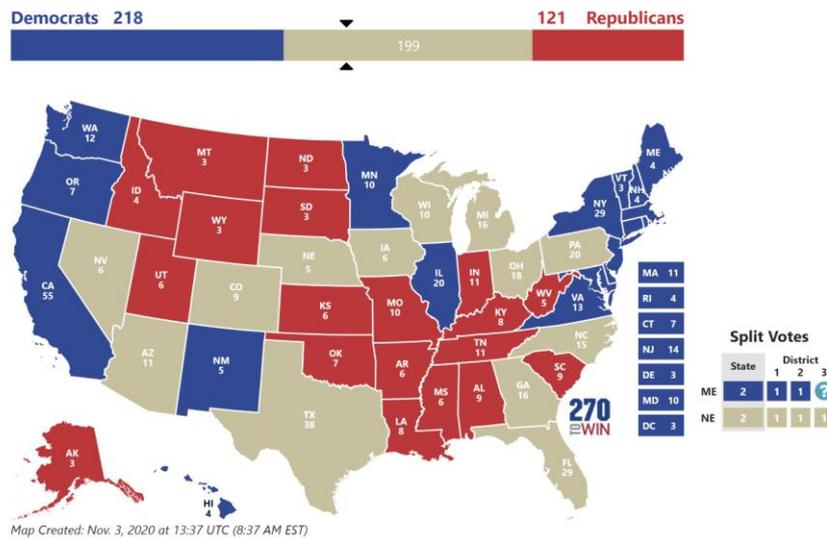
(Zoom-Sitzung des Consultancy Projects: UN Security Council Reform. (von l. n. r.: Botschafter Christoph Heusgen (Deutschland); Botschafterin Rhonda King (Saint Vincent and the Grenadines); Botschafter Jürg Lauber (Schweiz); and Botschafterin Yoka Brandt (Niederlande))

Ein Blick auf die Schlagzeilen macht deutlich, wie gross und komplex das Thema internationale Sicherheit ist. Dieser Consultancy Project-Kurs konzentrierte sich auf die Reform des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen. Die derzeitige Zusammensetzung und die Regeln für die Arbeitsweise des Sicherheitsrats wurden auf der Konferenz von San Francisco 1945 entworfen und spiegeln die Vereinbarungen wider, die zwischen den Alliierten nach dem Zweiten Weltkrieg getroffen wurden. Zu Beginn des dritten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts erscheint dieser Rahmen zunehmend veraltet und illegitim: Die Machtverteilung im internationalen System hat sich verschoben; große Teile der Welt haben keine ständige Vertretung im Sicherheitsrat; und viele machen das Vetorecht der ständigen Fünf (P5) für Unfähigkeit des Sicherheitsrats verantwortlich, die dringendsten Bedrohungen für Frieden und Sicherheit in der Welt sinnvoll anzugehen.

Dementsprechend war die Arbeit an den Reformvorschlägen für das weltweit wichtigste Organ für Friedenssicherung und Konfliktmanagement im Rahmen des Consultancy Project-Kurses zur Reform des UN-Sicherheitsrats im Frühjahrssemester 2021 eine vielschichtige Herausforderung, sowohl für Studierende als auch Dozierende. Es war vor allem das starke Engagement des "Kunden" Botschafter Christoph Heusgen, Ständiger Vertreter Deutschlands bei den Vereinten Nationen von 2017-2021 und IPW-Teammitglied, das immens zu dieser einzigartigen Erfahrung der Studierenden beitrug. Da er im Jahr 2020 den Vorsitz im UN-Sicherheitsrat innehatte, hatten Studierende die Möglichkeit, von seinen Erfahrungen aus erster Hand zu lernen, was es ihnen ermöglichte, einen konkreten Reformvorschlag zu entwickeln, der die heutigen politischen Realitäten berücksichtigt.

## Ask Your Profs: Die US-Präsidentschaftswahl 2020

Am 5. November fand im Rahmen des IPW-Programms "Ask your Prof" eine virtuelle Veranstaltung statt, mit der das IPW innovative Formen der Zusammenarbeit zwischen Dozierenden und Studierenden fördert. Über 100 Studierende nahmen daran teil und stellten Prof James Davis Fragen zur US-Präsidentschaftswahl, die am nächsten Tag stattfand. Die Veranstaltung wurde von IPW-Doktorand Ciarán O'Flynn moderiert.



US-Wahlkarte, die erstellt wurde, um die Professoren nach ihren Vorhersagen für die Wahl in den Staaten zu befragen.

## Ask Your Profs: Ergebnisse der Klimakonferenz COP26

In einem Gespräch mit Prof. Klaus Dingwerth und Prof. Rolf Wüstenhagen, moderiert von Anna-Sophia Burch, diskutierte Anna Stünzi die Themen und Ergebnisse der UN-Klimakonferenz, die vom 31. Oktober bis 12. November 2021 in Glasgow stattfand. Das Podium befasste sich mit den Ergebnissen der Konferenz, ihrer Bedeutung und den positiven (und negativen!) Auswirkungen, die sie auf die Zukunft der Welt haben. Im voll besetzten TheCo diskutierten die teilnehmenden Studierenden u.a. die Rolle der Interessen von Unternehmen und warum es Politiker:innen oftmals versäumen, sich mit der erforderlichen Dringlichkeit mit dem Klimanotstand und seinen zugrundeliegenden Ursachen zu befassen.

University of St. Gallen International Affairs

**ASK YOUR PROFS: OUTCOMES OF COP26**

Join us for an important conversation with Prof. Klaus Dingwerth, Prof. Rolf Wüstenhagen and Dr. Anna Stünzi, with moderation by Anna-Sophia Burch to discuss the topics and outcomes presented at the COP26 conference that is currently taking place in Glasgow 31 Oct - 12 Nov 2021. The panel will discuss the outcomes of the conference, the positive and negative impacts they will have on the world and how society must move forward.

**Tuesday, 16 November 2021**  
**TheCo** (Müller-Friedberg-Strasse 6)  
 16:15hrs - 17:45hrs

Prof. Klaus Dingwerth is a Professor of Political Science at HSG with a special focus on the political theory of the globalized and digital society.

Prof. Rolf Wüstenhagen is a Director of the Institute for Economy and the Environment (IWE) HSG and holds the Chair for Management of Renewable Energies at the University of St. Gallen.

Anna Stünzi is a lecturer at the University of St. Gallen and ETH Zurich and the president of foraus, the Swiss Think Tank on Foreign Policy.

Anna-Sophia Burch is an inspiring journalist studying for her Master's in International Affairs at HSG.

## Maturandinnen-Tag: Women\*@HSG

Am 25. November 2021 fand der **Women\*@HSG – Infotag für zukünftige Studentinnen** statt, an dem Maturandinnen mehr über das Studium an der Universität St.Gallen erfahren konnten. In einem spannenden Workshop gab Tina Freyburg, derzeitige Leiterin des Masterprogrammes “International Affairs & Governance” den Studieninteressentinnen einen Einblick in diesen Studiengang. In dem Workshop setzten sich die Studieninteressentinnen mit typischen Fragen der Politikwissenschaft auseinander: Wie wollen wir repräsentiert werden? Grundlage der Auseinandersetzung bietet das Chancenbarometer, eine schweizweite grosse Umfrage zu den Chancen der Schweizer Demokratie. Auch waren die Maturandinnen eingeladen, sich den unterschiedlichen konzeptionellen Verständnissen demokratischer Politik mithilfe von Legobausteinen zu nähern.



**Tina M Freyburg** @TFreyburg · Dec 1, 2021

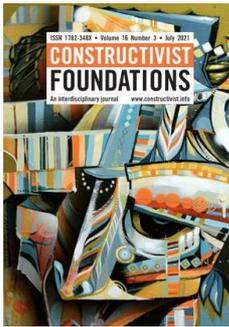
What do you do [@HSGStGallen](#)? Female high school graduates wanted to know.

Playing [#Lego](#)?! We ❤️ innovative [#teaching](#) + use it as an intro to discuss latent concepts like [#democracy](#) 🤗

Women\*@HSG: A great opportunity to discuss [chancenbarometer.com](#) with bright young women\*!



## Veröffentlichungen



James W. Davis

- [A Biased 'Radical' or a False Choice?](#) Constructivist Foundations, 16(3), pp. 347 – 349
- [I Think, Therefore IR? Psychology, Biology, and the Notion of Praxis.](#) in Hellmann, Gunther; Steffek, Jens (eds.): Praxis as a Perspective on International Relations. Bristol: Bristol University Press (in press).
- [The Past, Present, and Future of Behavioral IR.](#) International Organization 75(1), pp. 147 – 177, with Rose McDermott



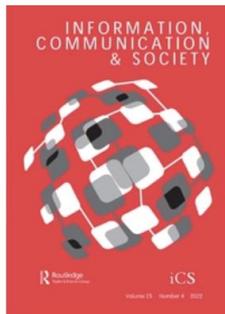
Tina Freyburg

- [Love at First Sight? Populist Attitudes and Support for Direct Democracy.](#) Party Politics 27(3), pp. 528 – 539, with Steffen Mohrenberg, Steffen & Robert Hubert



Philipp Thaler

- [Governance through real-time compliance: The supranationalisation of European external energy policy.](#) Journal of European Public Policy, 28(2), pp. 208 – 228, with Vija Pakalkaite



Lisa Garbe

- [How African countries respond to fake news and hate speech.](#) Information, Communication & Society, online first, with Lisa-Marie Selvik & Pauline Lemaire

Ciaran O'Flynn

- [Populism and New Radical-right Parties: The Case of VOX.](#) Politics, online first, with Hugo Marcos-Marne & Caroline Plaza-Colodro



Anna Stünzi

- [Responsibility-Sharing in Refugee Protection: Lessons from Climate Governance.](#) International Studies Quarterly, 65(2), pp. 476 – 487, with Philipp Lutz, Philipp & Stefan Manser-Egli

Michael Asiedu

- [Ghana: A nation's potential waiting to be unleashed.](#) in: Casas i Klett, T.; Cozzi, G. (Eds.): Elite Quality Report 2021: Country Scores and Global Rankings. Zurich: Seismo
- [The Increasing Significance of Courts in Africa's Contested Elections.](#) Democracy in Africa. (Democracy in Africa Blog series edited by Prof. Nic Cheeseman)

Jana-Christina von Dessien

- [Implications of a UCAV-Driven Strategy for Counterterrorism.](#) foraus (23.08.2021)
- [Why a UCAV-Driven Counterterrorism Strategy Will Prove Unsustainable in Afghanistan.](#) foraus (29.08.2021):

foraus

## Konferenzen & Workshops

James W. Davis

- Munich Security Conference, Online (02.2021)
- Konrad-Adenauer-Stiftung, Workshop mit der Deutschen Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer, Online (02.2021)
- Forschungsaufenthalt, MIT, Cambridge, Massachusetts, USA (03.2021)
- International Studies Association, Jahreskonferenz, Online (04.2021)
- Oxford University, Conference zu *The Moral Psychology of War: Diverting Terror in its Tracks: Experimental Evidence on Moral Judgments in Battlefield Trolley Dilemmas*, zusammen mit Erik Lin-Greenberg (MIT), Rose McDermott (Brown University), Online (05.2021)
- IPW Summer Retreat, Propstei Wislikhofen, Schweiz (07.2021)
- Stern Stewart Retreat, Schloss Elmau, Deutschland (09.2021)
- ada Conference, München, Deutschland (12.2021)

Tina Freyburg

- International Studies Association, Jahreskonferenz, *Ownership of telecommunications infrastructure and internet shutdowns in times of political contestation*, zusammen mit Lisa Garbe (HSG) und Veronique Wavre (HSG), Online (04.2021)
- European Political Science Association, Jahreskonferenz, *Ownership of telecom companies and internet disruptions*, zusammen mit Lisa Garbe (HSG) und Keith MacMamamen (Psiphon), Online (06.2021)
- RightsCon, *Telecommunications Ownership and Control (TOSCO)*, zusammen mit Lisa Garbe (HSG), Online (06.2021)
- RightsCon, *The role of ISPs in internet shutdowns in Africa*, Online (06.2021)
- International Association for Media and Communication Research, *FreeMyInternet*, zusammen mit Veronique Wavre (HSG), Lisa Garbe (HSG) und Pia Valaer (selbstständige Künstlerin), Online (07.2021)
- IPW Summer Retreat, Propstei Wislikhofen, Schweiz (07.2021)
- Universität Zürich, Digital Democracy Workshop, *Passing the dictator's buck? The digital dilemma of internet service providers*, zusammen mit Lisa Garbe (HSG) und Keith MacMamamen (Psiphon), Zürich, Schweiz (10.2021)

Philipp Thaler

- European Consortium for Political Research, Conference of the Standing Group on EU, *The European Green Deal: Procedural Supranationalism Drives European Integration*, Online (06.2021)
- IPW Summer Retreat, Propstei Wislikhofen, Schweiz (07.2021)
- European Consortium for Political Research, General Conference, *The European Green Deal: Procedural Supranationalism Drives European Integration Network Power Europe: new instruments in EU external electricity governance*, Online (08.2021)

### Manali Kumar

- Swiss Political Science Association, Jahreskonferenz, *Making Identity Count: Discourses of Indian National Identity, 1950-2020*, zusammen mit Amit Julka, Online (02.2021)
- International Studies Association, Jahreskonferenz, *Rising Power Identities and Role Performance: India in Global Climate Governance*, zusammen mit Simon Herr (HSG), Online (04.2021)
- European Workshops in International Studies, *The Logic of Prudence*, Online (06./07.2021)
- IPW Summer Retreat, Propstei Wislikhofen, Schweiz (07.2021)
- MANCEPT, Workshops in Political Theory, *The Logic of Prudence*, Online (09.2021)
- EISA, Pan-European Conference on International Relations, *The Logic of Prudence*, Online (09.2021)

### Ciaran O'Flynn

- IPW Summer Retreat, Propstei Wislikhofen, Schweiz (07.2021)
- Universität Leiden, Research Colloquium on Global Tax, *Power Politics in the Taxation of Transnational Corporations*, Online (12.2021)

### Anna Stünzi

- Keynote, Thinktank Talk, *The role of fintechs in sustainable development*, Online (01.2021)
- Nachhaltigkeitswoche ETF, *Divest ETH*, Online (03.2021)
- Keynote, SBVg, Jahresanlass für die Mitglieder der Steuerungsausschüsse, Fachkommissionen, Expertengruppen und Arbeitsgruppen der SBVg, *Was macht die Bank von morgen aus?* Online (04.2021)
- Italian Association of Environmental and Resource Economics, *Announcing a Green New Deal: The Role of Policy Signals for Stimulating Entrepreneurship*, zusammen mit Andreas Schaefer (Universität Leipzig), Online (06.2021)
- European Association of Environmental and Resource Economics, *Announcing a Green New Deal: The Role of Policy Signals for Stimulating Entrepreneurship*, zusammen mit Andreas Schaefer (Universität Leipzig), Online (06.2021)
- Welcome Note, Tag der Aussenpolitik, Bern, Schweiz (06.2021)
- IPW Summer Retreat, Propstei Wislikhofen, Schweiz (07.2021)
- Swiss Academy of Sciences, Sustainability Science Forum 2021, *Unleashing Knowledge*, Bern, Schweiz (11.2021)

### Veronique Wavre

- International Studies Association, Jahreskonferenz, *Ownership of telecommunications infrastructure and internet shutdowns in times of political contestation*, zusammen mit Tina Freyburg (HSG) und Lisa Garbe (HSG), Online (04.2021)
- International Association for Media and Communication Research, *FreeMyInternet*, zusammen mit Tina Freyburg (HSG), Lisa Garbe (HSG) und Pia Valaer (selbstständige Künstlerin), Online (07.2021)

### Martina FÜRrutter

- Swiss Political Science Association, Jahreskonferenz, *The (Non-) Sanctioning of Human Rights Violations: News Media Coverage and European Union Policy*, Online (02.2021)

#### Lisa Garbe

- Swiss Political Science Association, Jahreskonferenz, *Why do autocrats collaborate? SOE investment in African telecommunications infrastructure 2000-2019*, Online (02.2021)
- International Studies Association, Jahreskonferenz, *Ownership of telecommunications infrastructure and internet shutdowns in times of political contestation*, zusammen mit Tina Freyburg (HSG) und Veronique Wavre (HSG), Online (04.2021)
- International Studies Association, Jahreskonferenz, *Authoritarian Elections 2.0. Internet Disruptions and Electoral Malpractice in the Digital Age*, Online (04.2021)
- European Political Science Association, Jahreskonferenz, *Authoritarian Elections 2.0: Internet Use & Electoral Violence in Uganda's 2016 Elections*, Online (06.2021)
- European Political Science Association, Jahreskonferenz, *Ownership of telecom companies and internet disruptions*, zusammen mit Tina Freyburg (HSG) und Keith MacMamamen (Psiphon), Online (06.2021)
- RightsCon, *Telecommunications Ownership and Control (TOSCO)*, zusammen mit Tina Freyburg (HSG), Online (06.2021)
- International Association for Media and Communication Research, *FreeMyInternet*, zusammen mit Tina Freyburg (HSG), Veronique Wavre (HSG), und Pia Valaer (selbstständige Künstlerin), Online (07.2021)
- IPW Summer Retreat, Propstei Wislikhofen, Schweiz (07.2021)
- Universität Zürich, Digital Democracy Workshop, *Passing the dictator's buck? The digital dilemma of internet service providers*, zusammen mit Tina Freyburg (HSG) und Keith MacMamamen (Psiphon), Zurich, Schweiz (10.2021)

#### Michael Asiedu

- Alexander von Humboldt Institute for Internet and Society (HIIG South African Research Chair in Industrial Development (Sarchi-ID) at the University of Johannesburg, the Berkman Klein Center at Harvard University, The Digital Asia Hub, and the Leibniz Institute for Media Research I Hans- Bredow-Institut, *Toward an African Narrative on Digital Sovereignty*, 2-Month Virtual Sprint Fellowship, Online (07.2021)
- IPW Summer Retreat, Propstei Wislikhofen, Schweiz (07.2021)



(IPW Summer Retreat, Propstei Wislikhofen, Schweiz (07.2021))

Nino Caduff

- IPW Summer Retreat, Propstei Wislikhofen, Schweiz (07.2021)

Jana-Christina von Dessien

- Wissenschaftliches Forum für Internationale Sicherheit, Jahrestagung, Landesverteidigungsakademie Wien, Oesterreich (09.2021)
- IPW Summer Retreat, Propstei Wislikhofen, Schweiz (07.2021)

Konstantin Schendzielorz

- IPW Summer Retreat, Propstei Wislikhofen, Schweiz (07.2021)

## Organisation von Konferenzen & Workshops

Tina Freyburg

- Workshop Organisation, Swiss Political Science Association, Jahreskonferenz, *European Politics*, Online (02.2021)

Philipp Thaler

- Panel Chair, European Consortium for Political Research Conference of the Standing Group on EU, *EU Climate & Energy Governance: Integration, Differentiation, Renationalization?*, Online (06.2021)

Manali Kumar

- Workshop Organisation, European Consortium for Political Research Joint Sessions, *Making Identity Count: Conceptualising and Measuring National Identity*, zusammen mit Bentley Allan (Johns Hopkins University), Online (05.2021)

Anna Stünzi

- Moderation Panel Discussion, ETH Zürich, AGN Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit, *Visionenzusammenbauen*, Zürich, Schweiz (03.2021)
- Moderation Panel Discussion, SECO, Jahresanlass für die Mitglieder der Steuerungsausschüsse, Fachkommissionen, Expertengruppen und Arbeitsgruppen der SBVg, *Swiss Forum on Business and Human Rights*, Bern, Schweiz (09.2021)
- Moderation Panel Discussion, foraus, *Three Perspectives on the Amazon: Handel, Produktion und Konsum*, Bern, Schweiz (11.2021)

Jana-Christina von Dessien

- Organisation Panel Discussion und Moderation, foraus, *Multilateralism Reimagined: Let's talk health, security, and development!* St. Gallen, Schweiz (09.2021)

## Sonstige öffentliche Auftritte/Medienbeiträge

James W. Davis

- [Wie wichtig bleibt Trump?](#), NZZ Standpunkte, (24.01.2021)
- [Bidens Linie hat nichts mit der Politik der Putin-Versteher zu tun](#), NZZ Artikel, (21.06.2021)
- [Wie viele Leben sind wir zu opfern bereit?](#), FAZ Artikel, (25.08.2021)

Tina Freyburg



Freyburg, T. (09.2021). [Chancenbarometer 2021. Wie wir die Schweiz von morgen gestalten.](#)

- [Wir wählen, wem wir gleichen – und sehen selbst im Klimawandel noch Chancen: Fünf Erkenntnisse aus dem Chancenbarometer](#) (C. Stäheli), Luzerner Zeitung/St.Galler Tagblatt, (28.09.2021)
- [Ewiges Koalieren - Ist das Schweizer Politsystem besser?](#) (I. Maissen), SRF NewsPlus, (30.09.2021)
- [Zusammenhalt durch Vielfalt – das Chancenbarometer 2021 zeigt eine optimistische Schweiz](#) (D. Huber), Watson, (28.09.2021)
- [Den Blick auf die Chancen richten](#) (S. Rohner), HSG Focus, (4/2021)
- [Frauen sind die besseren Politikerinnen – aber etwas hält sie davon ab](#) (D. Frasch), Watson, (16.03.2021)
- «Women, get involved!”, HSG Special Topic, (16.03.2021)
- [Politologin: «Frauen unterschätzen ihre politische Wirkung»](#) (A. Henkes), SRF Kultur, (18.03.2021)

Philipp Thaler

- [Die Vorgehensweise der EU kann gefährlich werden für die Schweiz](#), Energate Messenger (19.11.2021)
- [The EU's approach to energy issues can be dangerous for Switzerland](#), HSG Focus (12.12.2021)

Manali Kumar

- [Emphasising engagement in translating insight into impact](#), HSG Focus, 2021 vol. 4
- [On Climate Change, the United States needs to demonstrate it is a good faith actor](#), HSG Special Topic (19.04.2021)
- [US President Joe Biden's Climate Summit](#), live interview on BBC News (22.04.2021)
- [Climate pledges ahead of COP26](#), live interview on BBC World News (23.09.2021)
- [International Politics of Climate Change](#), Keynote Speech, Geospatial World Forum 2021 (Amsterdam, 22.10.2021)



- *Promises at COP26*, live interview on Sky News Arabia (02.11.2021)
- *International Politics of Climate Change, Keynote Speech, Space & Geospatial Virtual Pavilion for COP26* (10.11.2021)

- Editor-in-Chief von [9DASHLINE](https://www.9dashline.com/) (seit 04.2021)

9DASHLINE wurde im April 2020 gegründet und ist eine schnell wachsende unabhängige Plattform, die Originalbeiträge und Analysen zu politischen Entwicklungen im indopazifischen Raum veröffentlicht. Ein wichtiges Ziel ist, Europa mit dem indo-pazifischen Raum zu verbinden und dabei liberale internationalistische Werte zu unterstützen. «Der Aufbau institutioneller Partnerschaften mit Forschungszentren und Denkfabriken sowie die Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen und politischen Entscheidungsträger:innen aus aller Welt sind eine unglaublich bereichernde Erfahrung», so Manali Kumar.

**9DASHLINE**  
ABOUT US NEWS CONTRIBUTORS OUR PARTNERS CONTACT US

NAVIGATING FAULT LINES FROM ASIA TO THE INDO-PACIFIC

**THE LATEST**

**Jul 8, 2021 · Fault Lines**

**What does China want in Nepal?**  
Written by Bindesh Dahal

The NCP split has come as a rare shock to China's foreign policy. Its efforts to build an ideological force with a strong financial backing to counter New Delhi's influence, which enjoys excellent political, social and cultural ties with Nepal have fallen flat.

**Jul 7, 2021 · China**

**China's wolf warriors: How the continent that gave birth to diplomacy lacks the means to respond**  
Written by Sari Arho Havrén

The question is not how wolf warriors behave but whether behind the noise European policymakers understand Beijing's grand plan, and what it means for maintaining fundamental European values.

**Jul 6, 2021 · In Brief**

**In Brief with Michael Reiterer, former EU Ambassador to the Republic of Korea**  
In Brief with Michael Reiterer

EU policy on North Korea must balance the commitment to strictly uphold the international rules-based system with the need to adopt flexible diplomacy that will convince Kim Jong-un to move in a positive direction.

**Jul 5, 2021 · South China Sea**

**South China Sea dispute: The three challenges to ASEAN's position**  
Written by Kalvin Fung

ASEAN members such as Indonesia might find themselves mired in a quagmire: recognising a regime lambasted for its terrible human rights record might save ASEAN unity but could draw further condemnation from the West and international media; rejecting the junta might jeopardise regional unity and delay the long-awaited COC.

## Auszeichnungen & Mandate

James W. Davis

- Associate Editor, *Security Studies*
- Editorial Board, Zeitschrift für Internationale Beziehungen
- Governing Council, Swiss Network for International Studies

Tina Freyburg

- Präsidentin European Communities Studies Association (ECSA) Suisse
- Vertrauensdozentin Deutsche Studienstiftung
- Wissenschaftliche Beirätin Democratization (Routledge)
- Wissenschaftliche Beirätin Institut für Europäische Politik (IEP)
- Mitglied d. Wissenschaftlichen Evaluationsgremium Europäischer Forschungsrat, Advanced Grants
- Mitglied d. Wissenschaftlichen Evaluationsgremium Schweizerischer Nationalfonds, Eccellenza
- Mitglied d. Wissenschaftlichen Evaluationsgremium Schweizerischer Nationalfonds, doc.ch
- Mitglied d. Wissenschaftlichen Evaluationsgremium Independent Research Fund Denmark
- Förderbeirätin Stiftung StrategieDialog21
- Jurymitglied Wunsch-Schloss Ideenwettbewerb
- HSG stellvertr. Mitglied Forschungskommission
- HSG Mitglied Ethikkommission
- HSG Programmleiterin Master “International Affairs & Governance”
- HSG Mitglied Geschäftsleitender Ausschuss “Institut für Systemisches Management und Public Governance”
- HSG Mitglied Geschäftsleitender Ausschuss “Institut für Wirtschaft und Ökologie”



(Tina Freyburg, Gespräch zu ‘Zukunft Bildung’ mit dem Rektor der Universität Zürich Michael Schaeppan, 05.2021)

Philipp Thaler

- Management Committee Member representing Switzerland in [COST Action CA17119](#) (EU Foreign Policy Facing New Realities: Perceptions, Contestation, Communication and Relations)



## Impressum

Institut für Politikwissenschaft  
Universität St. Gallen

Jahresbericht 2021 (März 2022)

Herausgeber:  
Institut für Politikwissenschaft  
Müller-Friedberg-Strasse 8  
CH-9000 St. Gallen

Telefon: +41 (0)71 2242600  
Email: [annekristine.tischhauser@unisg.ch](mailto:annekristine.tischhauser@unisg.ch)  
[www.ipw.unisg.ch](http://www.ipw.unisg.ch)

Redaktion:  
Tina Freyburg  
James W. Davis

Layout:  
Konstantin Schendzielorz